

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

»Das Himmelreich gleicht einem Schatz, der im Acker vergraben ist: Ein Mann entdeckte ihn und vergrub ihn wieder. Voller Freude ging er los und verkaufte alles, was er hatte. Dann kaufte er diesen Acker.

Ebenso gleicht das Himmelreich einem Kaufmann: Der war auf der Suche nach schönen Perlen. Er entdeckte eine besonders wertvolle Perle. Da ging er los und verkaufte alles, was er hatte. Dann kaufte er diese Perle.«

*Matthäusevangelium 13,44-46
(BasisBibel)*

*„Himmelreich bezeichnet den Herrschaftsbereich,
in dem sich Gottes Wille durchsetzt.“
(Erklärung aus der BasisBibel)*

In früheren Jahrhunderten wurden Menschen gerne auf das Jenseits vertröstet, wenn es darum ging, Begegnung mit dem Himmelreich machen zu dürfen. Zu gefährlich schien es, diese Vorstellung zum Beispiel auf die bestehende Gesellschaft zu beziehen. Was hätte sich alles verändern müssen? Das hat Sprengkraft!

Jesus hält dagegen Erfahrungen mit dem Himmelreich bereits im realen Leben für möglich. Dies geschieht immer dann, wenn Gottes Wille und Ideenreichtum unter den Menschen spürbar werden. Das können kleine Momente sein, die uns überraschen und unerwartet wohl tun. Zum Beispiel Momente, in denen man sich zugehörig fühlt, Augenblicke, in denen man nicht ausgegrenzt wird, Situationen, in denen man Hilfe oder Heilung erfährt...

Diesen Schatz, der im christlichen Glauben verborgen ist, gilt es zu entdecken. Er mag versteckt sein, aber er ist manchmal ganz nah.